I

Band IV., Nr. 961, Seite 6-8

Konrad von Schmalegg versetzt Teuringen nebst dem Patronatrechte an der Kirche daselbst dem Kloster Weißenau zur Sicherheit für den von ihm, seiner Gemahlin Irmingard und seinen genannten vier Söhnen und vier Töchtern verkauften Ort Torkenweiler.

Winterstetten, Burgkapelle, 1241.

Quoniam rerum gestarum fidelissima testis est litera, res gest*ae* digne memoria solent scripturarum testimonio perhennari. Noscant ergo presentes et sciant posteri, quod ego Cv̊nradus de Smalneke et consors mea Irmingardis cum filiis nostris, Heinrico, Cv̊nrado, Eberhardo et V̊lrico, ac filiabus Mathildi, Gv̊ta, Elysabeth et Engelburge tunc viventibus, nostris urgentibus indigentiis, vendidimus venerabilibus Hermanno tunc temporis preposito et conventui in Avgia deo famulantibus vice sue ecclesie villam nostram dictam Dorquilare cum omnibus suis pertinentiis, in omni iure quo nos possedimus dictam villam, pro centum septuaginta marcis argenti et una marca, penitus abnegantes quicquid iuris habuimus in dicta villa, nomine proprietatis aut nomine advocatie. Sane ut maliciosa posterorum nostrorum successio hereditaria dictam ecclesiam in dictis bonis Dorquilare nequeat infestare vel attemptet, pro superhabundanti cautela obviamus dampnificationi dicte ecclesie Avgiensis ac, indempnitati sue providentes, si forte, quod absit, ab heredibus nostris vel aliis quibuscumque personis in villa Dorcquilare dicta ecclesia Avgiensis inquietata fuerit et iure suo possessorio nequiter vel quocumque modo alienata, damus ei in restaurum villam nostram dictam Tv̊ringen[1] cum iure patronatus ecclesie et omnibus pertinentiis suis, quam similiter nomine proprietatis possidemus, ut illam possideant et habeant libere et perpetualiter nomine proprietatis in restaurum inique et iniuste abstractionis. Quod autem nostra venditio et dicte ecclesie Avgiensis emptio, quam dicti venerabilis prepositus et conventus . . . . runt[a], stet firma et inconvulsa, testes, qui interfuerunt rei geste, placuit nominari: nobilis de Sciltowe[2], Cv̊nradus miles et Wolfhardus

[a] In der Urkunde befindet sich ein durch vier Zeilen hindurchgehendes Loch, wodurch die obigen Lücken entstanden sind.

In einem Diplomatar des Klosters vom Jahre 1726, fol. 151, wo sich die Urkunde gleichfalls findet, stehen an Stelle der ersten Lücke die Worte *in Augia fece.*

[1] Oberteuringen.

[2] Schiltau, abgeg. Burg in Jungnau, Sigmaringen, SIG.

de Haselach[3], ministeriales et milites . . . . . .[b] Eberhardus de Walse[4], Heinricus de Swarzach[5], Heberhardus dictus Hvzel de Grv̊ningen, Gozwinus de Hohenvelse, Ripertus de Arnesperch[6], Hvgo de Altmanshoven, Heinricus de . . . . . ., [Ber]toldus[c] Munstog, Cv̊nradus de Scachen, V̊lricus Vnmv̊zige de Sweinhvsen, Cv̊nradus dictus Scaden, Heinricus dictus Scade, Cv̊nradus de Winiden, Albertus dictus Hellehvnt, V̊lscalcvs de M . . . . . lbrethshvsen[d7], Bertoldus de Winiden[8], Cv̊nradus Sleth, Hartnidus de Langenberch[9], V̊lricus de Essendorf[10], Rv̊dolfus de Michelenberch, Heinricus dictus Genvz, Heinricus de Capella, Cv̊nradus de Bafindorf, V̊lricus de Hagenawe, Bvrchardvs et Hermannus fratres de Rorgenmos et multi alii. Si quidem ad maiorem cautelam et stabilem firmitatem presens scriptum scribi placuit et sigillis nostro et Cv̊nradi, soceri nostri, pincerne de Winterstetin, Ottobertoldi dapiferi de Walpurch, Heinrici camerarii de Bienburch, Hermanni Gvftingi de Radiray, Alberti de Svmerawe, Waltheri de Anemarchingen[11], Bertoldi de Fronhoven, Bertoldi de Chiseleke, Cv̊nradi de Hasenwilare feliciter roborari.

Actum publice in capella castri Winterstetin, anno gratie millesimo CC^{o}. XLI°. indictionis XIIIIe., regnante magnifico Friderico imperatore Romanorum.

[b] In der Urkunde befindet sich ein durch vier Zeilen hindurchgehendes Loch, wodurch die obigen Lücken entstanden sind.

[c] In der Urkunde befindet sich ein durch vier Zeilen hindurchgehendes Loch, wodurch die obigen Lücken entstanden sind.

[d] In der Urkunde befindet sich ein durch vier Zeilen hindurchgehendes Loch, wodurch die obigen Lücken entstanden sind.

[3] Haslach, Wangen im Allgäu, RV, oder Haslach, Rot an der Rot, BC. Beschreibung des Oberamts Tettnang, hrsg. Von dem Königlichen statistisch-topographischen Bureau, Johann Daniel Georg von Memminger, Stuttgart u.a. 1838 (Beschreibungen des Königreichs Württemberg, 14). [ND Magstadt 1979] S. 233 vermutet Haslach, Wangen im Allgäu, RV, als den Sitz des im Text genannten Adels, während OAB Leutkirch s. 153 bei ihrem Haslach (Rot an der Rot, BC) keinen solchen nennt.

[4] Bad Waldsee, RV.

[5] Schwarzach, Bad Saulgau, SIG, eher als Ober- und Unterschwarzach; vgl. WUB, Bd. III, S. 459, Nr. 952 und Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins 1 (1850) - 39 (1885), N.F. 1=40 (1886) - [...] 3, S. 72, 87.

[6] Sicher das heutige Ansberg, woselbst noch die Trümmer der Burg sichtbar sind (vgl. den Bertoldus de Arnsperch in Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins 1 (1850) - 39 (1885), N.F. 1=40 (1886) - [...] 29, S. 81).

[7] Molpertshaus, Sitz eines Ortsadels.

[8] Winnenden, Ebersbach-Musbach, RV, oder Michelwinnaden, Bad-Waldsee, RV.

[9] Unermittelt.

[10] Essendorf, wonach sich die im Jahr 1569 erloschene adlige Familie nannte, ist die Burg dieses Namens östlich von Unteressendorf.

[11] Emerkingen.

III

—

Der Textabdruck folgt dem Original.

An der Urkunde hingen ursprünglich zehn Siegel, und zwar die sieben ersten an roten und gelben, das achte und neunte an roten und blauen Seidenschnüren; das dritte, vierte, fünfte und sechste Siegel sind verloren und nur noch die Siegelschnüre vorhanden, das zehnte Siegel fehlt samt diesen Schnüren. Sämtliche noch vorhandene Siegel sind aus rot-braunem Wachs. Das erste runde Siegel enthält in dreieckigem Schild einen liegenden Doppelhaken; von der Umschrift sind nur noch folgende Bruchstücke erkennbar: + S*igillum* CV . . . . . DE . . . . . (E gerundet). Das zweite runde zeigt gleichfalls in dreieckigem Schild drei nicht mehr ganz deutlich erhaltene, übereinander rechts schreitende Löwen mit aufgeschlagenem Schweife; rechts von Schild steht ein gegen den Vorderrand geöffneter Halbmond, links ein Stern; von der Umschrift ist nur noch erkennbar: + S*igillum* CVN . . . . . RSTETIN (die E und N gerundet). Das siebte Siegel zeigt einen liegenden Doppelhaken mit der Umschrift: S*igillum* WALTHERI . DE ANEMARCH*ingen*. Auf dem achten dreieckigen, an dei oberen Enden abgerundeten Siegel ist nichts mehr erkennbar. Das neunte zeigt zwei von einander abgewandte Widderhörner mit der Umschrift: + S . . . . HTHOLDI DE KISILEGGE.

Überlieferung und Publikationen

Lagerort:
HStA Stuttgart

Signatur/Titel des Originals:
B 523 U 3663

Überlieferung und Textkritik:
Original. Auch im Diplomatar HStA Stuttgart H 14 Nr. 279, fol. 151.

Weitere Angaben

Sprache:
Lateinisch

Ausstellungsort:
Winterstetten, Burgkapelle

Aussteller:
Konrad; von Schmalegg

Ortsindex:
Altmannshofen Wohnplatz (18592)

Altmannshofen, Aichstetten, RV

Ansberg Wohnplatz (20699)

Ansberg, Argenbühl, RV

Bad Waldsee Wohnplatz (18837)

Bad Waldsee, RV

Bavendorf Wohnplatz (20024)

Bavendorf, Ravensburg, RV

Blitzenreute : Fronreute RV

Blitzenreute Wohnplatz (20992)

Emerkingen Wohnplatz (16806)

Emerkingen, UL

Fronhofen Wohnplatz (20999)

Fronhofen, Fronreute, RV
Grüningen Wohnplatz (17484)
Grüningen, Riedlingen, BC
Hagnau am Bodensee Wohnplatz (17923)
Hagnau am Bodensee, FN
Hasenweiler : Horgenzell RV
Hasenweiler Wohnplatz (20938)
Haslach Wohnplatz (17525)
Haslach Wohnplatz (20395)
Haslach, Rot an der Rot, BC
Haslach, Wangen im Allgäu, RV
Hohenfels (Burg), Überlingen FN
Jungnau : Sigmaringen SIG
Jungnau Wohnplatz (21350)
Jungnau, Sigmaringen, SIG
Kappel Wohnplatz (20942)
Kappel, Horgenzell, RV
Kißlegg Wohnplatz (19668)
Kißlegg, RV
Michelberg Wohnplatz (18867)
Michelberg, Bad Waldsee, RV
Michelwinnaden Wohnplatz (18868)
Michelwinnaden, Bad Waldsee, RV
Molpertshaus Wohnplatz (20620)
Molpertshaus, Wolfegg, RV
Oberschwarzach Wohnplatz (19046)
Oberschwarzach, Bad Wurzach, RV
Oberteuringen Wohnplatz (18153)
Oberteuringen, FN
Raderach Wohnplatz (17897)
Raderach, Friedrichshafen, FN

Rolgenmoos Wohnplatz (20962)
Rolgenmoos, Horgenzell, RV
Rom, Latium, Italien
Schachen Wohnplatz (19204)
Schachen, Baindt, RV
Schmalegg : Ravensburg RV
Schmalegg Wohnplatz (20127)
Schwarzach Wohnplatz (21327)
Schwarzach, Bad Saulgau, SIG
Schweinhausen Wohnplatz (17278)
Schweinhausen, Hochdorf, BC
Summerau Wohnplatz (18136)
Summerau, Neukirch, FN
Torkenweiler Wohnplatz (20143)
Torkenweiler, Ravensburg, RV
Unteressendorf Wohnplatz (17279)
Unteressendorf, Hochdorf, BC
Unterschwarzach Wohnplatz (19131)
Unterschwarzach, Bad Wurzach, RV
Waldburg Wohnplatz (20306)
Waldburg, RV
Weißenau Wohnplatz (20163)
Weißenau, Ravensburg, RV
Winnenden Wohnplatz (20691)
Winnenden, Ebersbach-Musbach, RV
Winterstettenstadt : Ingoldingen BC
Winterstettenstadt Wohnplatz (17302)